

ARZT- LEITFADEN

Administration Steiermark

 Therapie Aktiv
DIABETES IM GRIFF

Diabetes mellitus Typ 2

Disease Management Programm



Impressum

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:
Steiermärkische Gebietskrankenkasse,
Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz

Coverfoto: © Jeanette Dietl/Fotolia.com

Vorbehaltlich Irrtümer und Druckfehler.
Alle Rechte vorbehalten.
Printed in Austria
6. Auflage 2015

Hinweis

Die Informationen in diesem Leitfaden sind von den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig erarbeitet und geprüft worden.

Leider lässt die deutsche Sprache geschlechtsneutrale Bezeichnungen nicht zu. Soweit im Handbuch personenbezogene Bezeichnungen nur in geschlechtsspezifischer Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Die Verwendung von Texten und Bildern – auch auszugsweise – ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
WAS IST „THERAPIE AKTIV – DIABETES IM GRIFF“?	4
Inhalte von Therapie Aktiv	4
Ziele von Therapie Aktiv	4
Ihre Vorteile als Arzt	5
Vorteile für Ihre Patienten	5
ANSPRECHPARTNER	6
Therapie Aktiv in der Steiermark	6
ÜBERSICHT PROGRAMMABLAUF	7
WIE WERDE ICH THERAPIE AKTIV-ARZT?	8
Teilnahmevoraussetzungen	8
3 Schritte zum Therapie Aktiv-Arzt	8
Unterlagen	9
DIE EINSCHREIBUNG IHRER PATIENTEN	10
5 Schritte zur Einschreibung eines Patienten	10
DIE STRUKTURIERTE BETREUUNG	12
Untersuchungen	12
Zielvereinbarung	12
Erhebung der Lebensqualität	13
Dokumentation	14
ABRECHNUNG	15
DIE THERAPIE AKTIV-ORDINATIONSASSISTENTIN	16
Tätigkeiten, die Ihre Ordinationsassistentin übernehmen kann	16
Schulung Ihrer Ordinationsassistentin	16
Aufgaben-Checkliste	17
DIABETIKER-SCHULUNG	18
WEBSITE THERAPIE AKTIV	19
HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN	20

VORWORT

„Das Diabetes-Programm Therapie Aktiv ermöglicht Patientinnen und Patienten eine optimale Behandlung ihrer chronischen Erkrankung. Dies erfolgt einerseits durch eine noch intensivere medizinische Betreuung und andererseits durch die Vermittlung von mehr Wissen über die eigene Krankheit. Ziel ist eine Steigerung der Lebensqualität, die durch mehr Eigenverantwortlichkeit erzielt werden kann.“

Mag. Christopher Drexler

Landesrat für Gesundheit und Pflegemanagement, Steiermark



„Seit nunmehr acht Jahren sorgt das Programm Therapie Aktiv für eine kontinuierliche, gut koordinierte Betreuung der betroffenen Patientinnen und Patienten. Im Idealfall sind Arzt und Patient ein eingespieltes Team, wodurch sich die Behandlung besonders effizient gestalten lässt. Dadurch können die oft dramatischen Spätfolgen der Krankheit vermieden oder zumindest deutlich abgeschwächt werden. Für viele Menschen ist Therapie Aktiv zu einer unverzichtbaren Einrichtung im Umgang mit der Volkskrankheit Diabetes geworden.“

Mag. Verena Nussbaum

Obfrau der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse

„Therapie Aktiv ist ein Programm, das ein intensives und individuelles Betreuungsverhältnis zwischen Arzt und betroffenem Patienten gewährleistet. Die Vermeidung von Spätkomplikationen bringt für jeden einzelnen Diabetiker ein Mehr an Lebensqualität. Darüber hinaus hat Therapie Aktiv aber einen beträchtlichen volkswirtschaftlichen Nutzen. Wie erfolgreich diese Strategie ist, hat sich schon beim bisherigen Diabetes-schulungsprogramm gezeigt, an dem bereits 17.000 Menschen teilgenommen haben.“

Dr. Martin Millauer

Referent für Vorsorgemedizin der Ärztekammer für Steiermark



„Therapie Aktiv ist ein Langzeitbetreuungsprogramm, in dessen Mittelpunkt der Patient und der Diabetes-Arzt stehen. Regelmäßige Betreuung und Behandlung auf hohem Niveau sichern das bestmögliche Therapieergebnis für den Patienten und verhindern bzw. verzögern Spätfolgen.“

Dr. Gert Klima

Geschäftsführer Gesundheitsfonds Steiermark

„Ziel von Therapie Aktiv ist es, Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 durch eine strukturierte Langzeitbetreuung optimal zu versorgen und dadurch gefürchtete Nebenwirkungen und Spätfolgen der Erkrankung zu minimieren. Erreicht werden soll das im Rahmen einer kontinuierlichen Betreuung durch speziell ausgebildete Ärztinnen und Ärzte, aktive Einbindung der Patientinnen und Patienten, intensive Schulungsmaßnahmen sowie die Vereinbarung von individuellen Therapiezielen.“

Prim. Dr. Reinhold Pongratz, MBA

Leitender Arzt der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse



WAS IST „THERAPIE AKTIV – DIABETES IM GRIFF“?

Disease Management – ein systematischer Behandlungsansatz mit dem Ziel, für chronisch Kranke eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Versorgung nach dem neuesten Stand der Wissenschaft zu organisieren.

Inhalte von Therapie Aktiv

Mit Therapie Aktiv – Diabetes im Griff wurde ein strukturiertes Langzeitbetreuungsprogramm für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 ins Leben gerufen.

Das Programm baut auf einer Kooperation mit niedergelassenen Ärzten (Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärzte für Innere Medizin) auf.

Die Teilnahme am Programm ist sowohl für Ärzte und Patienten freiwillig. Typ-2-Diabetiker können sich bei teilnehmenden Ärzten zum Programm anmelden.

Die Ärzte erhalten durch die strukturierte ärztliche Betreuung Sicherheit und Unterstützung in der Betreuung ihrer Typ-2-Diabetiker.

Die Typ-2-Diabetiker genießen im Programm ein umfassendes Informationsservice (z. B. Newsletter, Unterlagen) der österreichischen Sozialversicherung.

Zudem werden diese durch die Vereinbarung von Zielen gemeinsam mit ihren Ärzten (z. B. Ernährungsumstellung) motiviert „aktiv“ an der Therapie mitzuhelfen.

Ziele von Therapie Aktiv

Das primäre Ziel ist eine Verlängerung des Lebens bei guter Gesundheit.

DIE ZIELE VON THERAPIE AKTIV SIND:

- ... Senkung des globalen Risikos
- ... Vermeidung oder Verzögerung von Folgeschäden und Spätfolgen wie z. B. Nierenversagen, diabetisches Fußsyndrom
- ... Senkung des Schlaganfall- und Herzinfarkttrisikos
- ... Vermeidung von Nebenwirkungen der Therapie
- ... Motivation zur aktiven und eigenverantwortlichen Mitarbeit

Der Erfolg des Programms wird durch Patientenbefragungen immer wieder bestätigt. Die Teilnehmer weisen einen deutlich besseren Gesundheitszustand sowie Informationsstand auf und sind auch hinsichtlich des Lebensstils eher motiviert sich aktiv an der Behandlung zu beteiligen. Auch die diabetesrelevanten Untersuchungen (z. B. Fußuntersuchung) werden von den Ärzten im Programm regelmäßig gemacht.

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie konnte zudem eine geringere Sterblichkeitsrate bei Typ-2-Diabetikern, die am Programm teilnehmen, festgestellt werden.

Ihre Vorteile als Arzt

Stärkere Patientenbindung

Durch die kontinuierliche Betreuung wird die Patientenbindung zum Arzt gestärkt. Arzt und Patient bilden ein enges Behandlungsteam. Gemeinsam werden Therapieziele – zur Auswahl stehen Gewicht, Bewegung, Tabak, Ernährung, Blutdruck, HbA1c – festgelegt, die auf das persönliche Risikoprofil des Patienten zugeschnitten sind.

Sicherheit bei der Behandlung

Der Dokumentationsbogen dient als jährliche Checkliste für die diabetesrelevanten Kontrolluntersuchungen und Zielvereinbarungen.

Die dokumentierten Ergebnisse werden in Form von jährlichen Feedbackberichten an die teilnehmenden Ärzte rückgemeldet.

Unterstützung für eine qualitätsgesicherte Diabetesbehandlung

Die medizinische Grundlage für Therapie Aktiv bilden evidenzbasierte Behandlungspfade auf Basis von internationalen Studien und der Leitlinie der Österreichischen Diabetesgesellschaft (ÖDG). Die medizinischen Behandlungspfade dienen als Orientierungshilfe bei der Betreuung von Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2.

Honorierung

Der Betreuungsaufwand kann quartalsweise abgerechnet werden.

Vorteile für Ihre Patienten

Sicherstellung einer optimalen ärztlichen Behandlung

Der Patient hat die Sicherheit von seinem Arzt im Rahmen des Programms optimal behandelt zu werden. Der Arzt achtet darauf, dass regelmäßig Augenkontrollen, Fußuntersuchungen und HbA1c-Bestimmungen gemacht werden.

Diabetikerschulung – DVD

Im Rahmen von Therapie Aktiv wird auch die strukturierte Patientenschulung empfohlen. Jeder Diabetiker sollte mindestens einmal in seinem Leben eine Diabetesschulung besuchen. Zur Festigung des in der Schulung vermittelten Wissens kann vom Patienten kostenlos die DVD „Leben mit Diabetes“ bestellt werden.

Patientenhandbuch und Informationsmaterial

Die teilnehmenden Patienten erhalten im Programm ein Patientenhandbuch sowie Unterlagen, die umfassend über Diabetes mellitus Typ 2 informieren und die Eigenverantwortung steigern. Ein Newsletter (postalisch oder elektronisch) kann abonniert werden.

Freiwillig und kostenlos

Die Teilnahme am Programm ist für den Patienten freiwillig und kostenlos und kann jederzeit beendet werden.



„Sehr gut“ beschreibt **Dr. Evelyne Wieser-Erlitz**, Allgemeinmedizinerin aus Frohnleiten in der Steiermark, ihre Erfahrungen mit dem DMP Therapie Aktiv. Es brauche am Anfang einen gewissen Zeitaufwand, um die Patienten zu informieren und ihnen die Selbstverantwortlichkeit zu vermitteln. Aber danach laufe es gut. Ihre Einschätzung: „Die Patienten arbeiten besser, die Ärzte arbeiten genauer.“ Sie sieht die teilnehmenden Patienten jetzt regelmäßig, durch die vorgegebene Dokumentation könne es z. B. nicht passieren, dass die jährliche Augenkontrolle übersehen wird. Medizinisch habe sich nicht so viel geändert, sagt sie, aber: „Die Patienten sind jetzt bewusstere Patienten als vorher und sie sind besser geführt.“ Der Erfolg stelle sich bald ein, wie an den regelmäßig erhobenen Werten ihrer Patienten abzulesen sei.

Dr. Wieser-Erlitz ist Mitglied der Akademie für Allgemeinmedizin und des FQSDÖ-Vorstandes.

ANSPRECHPARTNER

Therapie Aktiv in der Steiermark

Administrationsstelle

(Ein-/Ausschreibung, Abrechnungsunterstützung, Diabetikerschulung, Formulare, Bestellung Unterlagen)

Sabine Rudolf

Sabine Deutscher

Telefon: 0316 80 35-5111

Montag bis Freitag: 06:00 bis 14:00 Uhr

Fax: 0316 80 35-5779

E-Mail: administration@therapie-aktiv.at



Sekretariat

(Allgemeine Anfragen, Aussendungen, Diabetespässe)

Silvia Schemeth

Telefon: 0316 80 35-1390

Fax: 0316 80 35-661390

E-Mail: steiermark@therapie-aktiv.at



Software

(Anfragen zur Software)

Thomas Dornik

Telefon: 0316 80 35-1703

E-Mail: support@therapie-aktiv.at



ÜBERSICHT PROGRAMMABLAUF

Wie werde ich Therapie Aktiv-Arzt? (siehe Seite 8)

- 1 Absolvierung des Basisseminars der Ärztekammer
- 2 Übermittlung der Beitrittserklärung an die Ärztekammer
- 3 Registrierung durch die Administrationsstelle (Begrüßungsschreiben und Startpaket)

**REGISTRIERUNG ALS
THERAPIE AKTIV-
ARZT**
einmalig

Die Anmeldung Ihrer Patienten (siehe Seite 10)

- 1 Überprüfung der Teilnahme Kriterien
- 2 Information des Patienten über das Programm
- 3 Formular „Teilnahme- und Einwilligungserklärung“ mit dem Patienten ausfüllen
- 4 Anmeldung (elektronisch oder in Papierform)
- 5 Teilnahmebestätigung

**PATIENTEN-
ANMELDUNG**
einmalig

Die strukturierte Betreuung (siehe Seite 12)

- 1 (Erst-)Untersuchung auf Begleit- und Folgeerkrankungen
- 2 Zielvereinbarung
- 3 Erhebung der Lebensqualität – EQ-5D
- 4 Dokumentation und Übermittlung (elektronisch oder in Papierform)

**BETREUUNG &
DOKUMENTATION**
laufend

Abrechnung (siehe Seite 15)

- 1 Quartalsweise Abrechnung

ABRECHNUNG
laufend

WIE WERDE ICH THERAPIE AKTIV ARZT?

Teilnahmevoraussetzungen

Die folgenden Voraussetzungen müssen erfüllt werden, damit Sie am Programm teilnehmen können.

ALLGEMEINE VORAUSSETZUNG

- ... Niedergelassener Arzt für Allgemeinmedizin oder Facharzt für Innere Medizin (Vertrags- oder Wahlarzt)

3 Schritte zum Therapie Aktiv Arzt

1 Absolvierung Basisseminar der ÄK

Das Basisseminar „Therapie Aktiv DMP Diabetes mellitus“ (4 Stunden) wird als **Präsenzschulung** im Rahmen der Fortbildungstage der Ärztekammer (Diplomfortbildungsprogramm - DFP) angeboten. Alternativ dazu kann die Ausbildung auch **online** unter **www.docwissen.at** absolviert werden.

Zusätzlich zur Basisausbildung sind einmalig 2 Stunden Fortbildung pro Jahr in den auf das Basisseminar folgenden 3 Jahren zu absolvieren. Eine Bestätigung der Absolvierung der Fortbildungen ist der Administrationsstelle zu übermitteln.

2 Beitrittserklärung

Nach Absolvierung des Basisseminars ist das Formular „Beitrittserklärung“ ausgefüllt per Post oder Fax (0316 8044-135) gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung an die Ärztekammer zu übermitteln. (Bei Online-Fortbildung ist die Anmeldung online möglich.)

3 Registrierung als Therapie Aktiv Arzt

Die Ärztekammer prüft, ob alle (strukturellen) Voraussetzungen erfüllt werden. Bei erfolgreicher Registrierung erhalten Sie von der Administrationsstelle ein Begrüßungsschreiben sowie ein Startpaket zugesandt. Ab diesem

STRUKTURELLE VORAUSSETZUNGEN

- ... Blutzuckermessung – Trockenchemie
- ... Blutdruckmessung
- ... Harnstreifen Mikroalbumintest
- ... Möglichkeit zur venösen Blutabnahme
- ... Reflexhammer, Monofilament und Stimmgabel
- ... Waage (bis 180 kg), Messlatte, Maßband
- ... Oberarmmanschette für adipöse Patienten
- ... Arzneimittel (Kochsalzlösung, Glukoselösung mind. 10 %, schnellwirksames Insulin)

Das Formular ist eine Beitrittserklärung für das Disease Management Programm (DMP) Diabetes mellitus Typ 2. Es enthält folgende Abschnitte:

- Titel, Vor- und Zuname:** Ein Textfeld für den Namen des Antragstellers.
- Ordinationsadresse:** Felder für Straße, Hausnummer, PLZ/Ort und Patienten-Beitrag.
- Vertragskategorie:** Ein Kasten für die Auswahl zwischen '25 - Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin' und '27 - Facharzt/Ärztin für Innere Medizin'.
- Kontrollaten zur gesonderten Verrechnung der DMP-Leistungen:** Zwei Spalten für die Eingabe von ICD-9997 und ICD-9998.
- Für eventuelle Rückfragen bin ich wie folgt erreichbar:** Felder für Telefon- und Faxnummern.
- Erklärung des Antragstellers:** Eine Liste von Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, darunter:
 - Blutzuckermessung – Trockenchemie
 - Möglichkeit zur venösen Blutabnahme
 - Blutdruckmessung
 - Reflexhammer, Monofilament, Stimmgabel
 - Folgende Arzneimittel sind jedenfalls vorrätig:
 - Kochsalzlösung
 - Glukoselösung 10%
 - schnellwirksames Insulin
 - Medizinisches Verbrauchsmaterial ist in ausreichender Menge vorhanden.
 - Für medizinisch-technische Apparate liegen Gebrauchsbücher auf. Anfalls gesetzliche Vorgaben werden eingehalten und sorgeschriebene Überprüfungen finden vorschriftsmäßig statt. Geräte für physikalische Messgrößen sind nach Möglichkeit gecheckt.
- Erklärung:** Ein Textfeld, in dem der Antragsteller erklärt, dass die Angaben wahrheitsgemäß sind und alle Strukturkriterien erfüllt sind.
- Datum, Stempel, Unterschrift:** Felder für die Angabe des Datums, eines Stempels und der Unterschrift.

Formular „Beitrittserklärung“

Zeitpunkt sind Sie berechtigt Patienten für das Programm anzumelden und die strukturierte Betreuung dieser Patienten abzurechnen.

UNTERLAGEN

Mit dem Begrüßungsschreiben erhalten Sie ein Startpaket, das die nachfolgenden Unterlagen enthält. Sie können alle Unterlagen (nicht: DVD) kostenlos telefonisch bei der Administrationsstelle oder über das BESTELLSERVICE auf unserer Website (www.therapie-aktiv.at) nachbestellen.

Plakat für Ihre Ordination bzw. Ihr Wartezimmer



Machen Sie Ihre Patienten bereits im Wartezimmer darauf aufmerksam, dass sie bei Ihnen am Programm teilnehmen können.

Plakat mit dem Hinweis „Hier können Sie sich anmelden!“

Formular-(5-Blatt)-Garnitur

Die Formular-Garnitur besteht aus:

- ... Teilnahme- und Einwilligungserklärung (Seite 10)
- ... Dokumentationsbogen (Seite 14)
- ... Lebensqualität-Fragebogen – EQ-5D (Seite 13)
- ... Zielvereinbarung (Seite 12)
- ... Zusatzinformation zur Zielvereinbarung

Die Formulare (außer Zielvereinbarung) können auch einzeln nachbestellt werden.

DVD „Leben mit Diabetes“

Zur Festigung des in der Diabetesschulung erlernten Wissens können die teilnehmenden Patienten kostenlos die DVD „Leben mit Diabetes“ bestellen.



DVD „Leben mit Diabetes“

Die DVD vermittelt in 20 kurzen Informations- und Motivationsfilmen, ähnlich einer Fernsehserie, einfach und unterhaltsam Wissen über Diabetes und motiviert Betroffene aktiv ihren Lebensstil zu ändern.

Die Formulare, Patientenbroschüren und Merkblätter können im Wartezimmer aufgelegt oder den Patienten gezielt (z. B. unterstützend zu einem Beratungsgespräch) mitgegeben werden.

Patientenunterlagen

Broschüre „Diabetes im Griff“

Infos und Tipps über Ernährung, Bewegung und Folgeerkrankungen bei Diabetes mellitus Typ 2

Broschüre „Gesunde Augen“

Infos und Tipps, um Augenerkrankungen vorbeugen und erkennen zu können

Broschüre „Gesunde Füße“

Umfassende Informationen zum Thema „Gesunde Füße“ bei Diabetes mellitus Typ 2, Fußgymnastik-Übungen und Tipps für die richtige Fußpflege

Merkblatt „Fußgymnastik“

Übungen zur regelmäßigen Fußgymnastik (Förderung der Durchblutung der Füße)

Merkblatt „Optimale Fußpflege“

Pflege-Tipps mit Checkliste zur täglichen Fußkontrolle

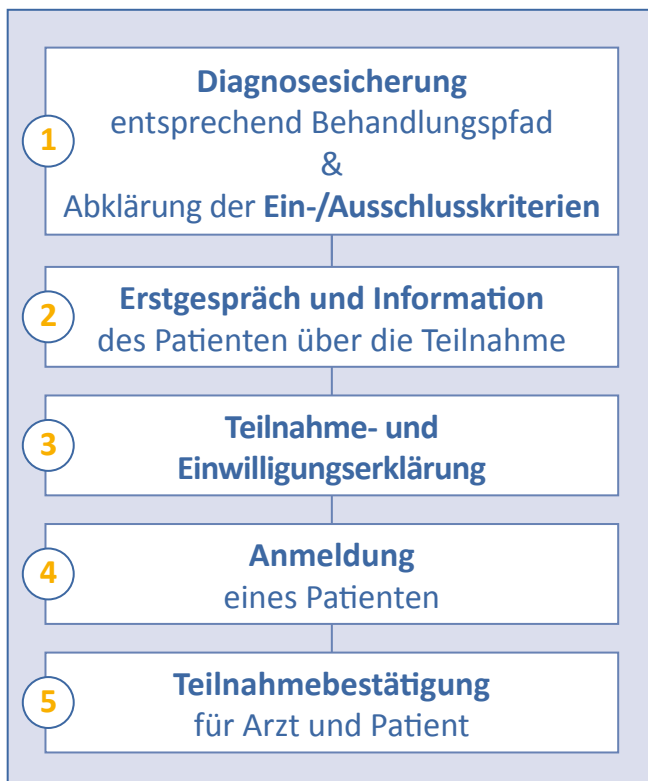


Patientenbroschüren und Merkblätter

DIE ANMELDUNG IHRER PATIENTEN

Sie als Arzt entscheiden, wer als Patient für das Programm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ geeignet ist.

5 Schritte zur Teilnahme eines Patienten



1. Teilnahme-kriterien überprüfen

TEILNAHMEKRITERIEN

- ... Gesicherte Diagnose des Diabetes mellitus Typ 2 laut Behandlungspfad
- ... Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an Therapie Aktiv
- ... Fehlen von Ausschlusskriterien wie z. B. mentale Beeinträchtigung, Alkoholismus, andere Erkrankungen, die eine aktive Teilnahme des Patienten unmöglich machen.

2. Patienten über das Programm informieren

Wenn die Teilnahme-kriterien erfüllt sind, können Sie Ihren Patienten über das Programm informieren (evtl. Informationsunterlagen ausgeben und Nutzen des Programms erklären). Diese Aufgabe kann auch Ihre Ordinationsassistentin übernehmen.

3. Teilnahme- und Einwilligungserklärung

Ist der Patient bereit am Programm teilzunehmen, ist die Teilnahme- und Einwilligungserklärung auszufüllen und zu unterzeichnen.

Logo: Therapie Aktiv DIABETES IM GRIF

TEILNAHME- und EINWILLIGUNGSKLÄRUNG
Disease Management Programm Diabetes mellitus Typ 2

Name, Vorname des Versicherten
[] [] [] [] [] [] [] [] [] []

Versicherungsnummer: _____ Versicherungsträger: _____

Anschrift (Strasse / PLZ / Ort): _____

Ich erkläre mich bereit, aktiv am Programm „Therapie Aktiv“ teilzunehmen. Ich werde gemeinsam mit meinem Arzt Therapieziele (mehr Bewegung, gesunde Ernährung, Rauchstopp, verbesserte Blutdruck- und Laborwerte, Gewichtsreduktion) vereinbaren und mich nach diesen Zielen richten.

- Ich bin einverstanden im Zuge des Programms diabetesrelevante Mitteilungen von der Sozialversicherung zu erhalten.
- Ich kann diese Zustimmung jederzeit schriftlich widerrufen und scheidet mit dem Widerruf automatisch aus dem Disease Management Programm Diabetes mellitus Typ 2 aus.

Datum: _____ Unterschrift des Versicherten: _____

vom Arzt auszufüllen:

Erstinschreibung Arztwechsel Wiedereinschreibung

Ort, Datum der Einschreibung: _____ Unterschrift des „Therapie Aktiv“-Arztes: _____

Name, Vertragspartnernummer: _____

Anschrift: _____ Ordinationsstempel: _____

DWI-IV-402388

Formular „Teilnahme- und Einwilligungserklärung“ für den Patienten

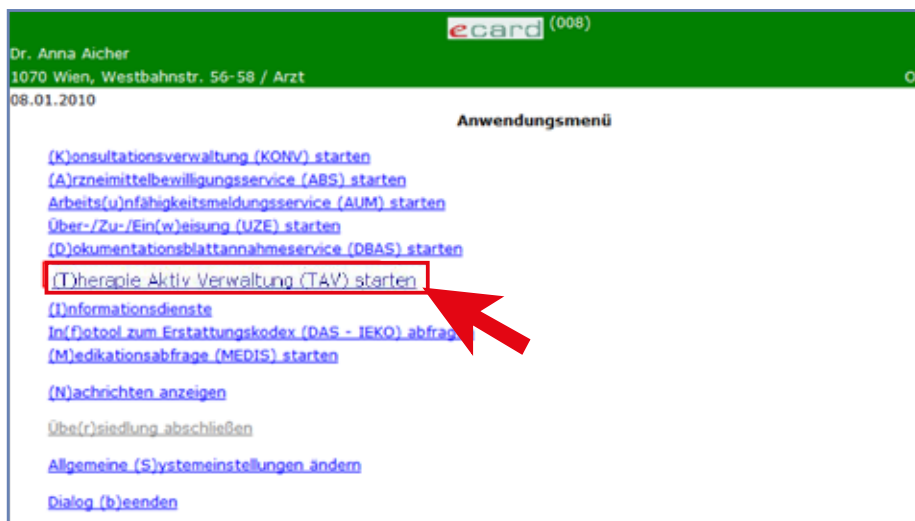
4 Anmeldung von Patienten

Die **Anmeldung** kann auf folgende Arten erfolgen:

- ... über die GINA-Oberfläche (e-card-System) - kostenlos
- ... mittels Arztsoftware (sofern bereits implementiert)
- ... in Papierform (Übermittlung der Teilnahme- und Einwilligungserklärung per Fax oder per Post)

Anmeldung über die GINA-Oberfläche

Im Anwendungsmenü der GINA-Oberfläche klicken Sie einfach auf den Punkt „Therapie Aktiv Verwaltung (TAV) starten“.



GINA-Oberfläche: Anwendungsmenü

Im nächsten Schritt können Sie eine „Einschreibe-anfrage für einen Patienten erfassen“.

Nach erfolgreichem Absenden der Einschreibe-anfrage wird überprüft, ob der Patient bereits bei einem Arzt am Programm teilnimmt (zur Vermeidung von Doppelseinschreibungen).



GINA-Oberfläche: Therapie Aktiv Verwaltung

5 Teilnahmebestätigung für Arzt und Patient

Konnte der Patient erfolgreich angemeldet werden, erhalten Sie per Post eine Teilnahmebestätigung zugesandt.

Ihr Patient erhält ein Begrüßungsschreiben und das Patientenhandbuch „Diabetes mellitus Typ 2“ von der Administrationsstelle zugesandt.

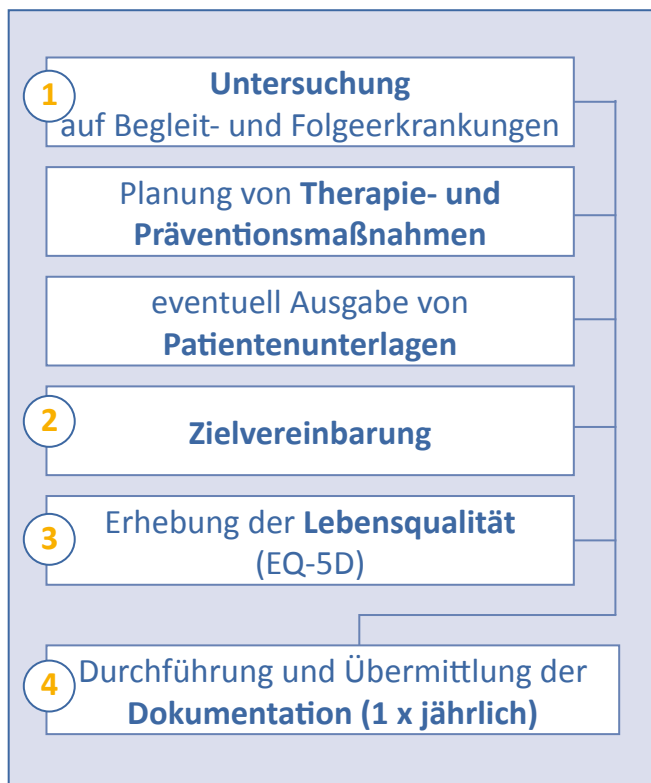
Es ist auch möglich Ihre Patienten und deren Einschreibestatus elektronisch über die GINA-Oberfläche abzufragen. Dies dient einer übersichtlicheren Handhabung bzw. Administration in der Ordination.



Patientenhandbuch

DIE STRUKTURIERTE BETREUUNG

Ablauf der strukturierten Betreuung



1 Untersuchung

Die Untersuchungen erfolgen regelmäßig je nach Krankheitsstadium – also so oft wie notwendig.

Bei jedem Arztbesuch

- ... Blutdruckmessung
- ... Gewichtskontrolle

Etwa alle 6 Monate (bei Indikation alle 3 Monate)

- ... HbA1c-Kontrolle

Mindestens 1-mal jährlich

- ... Anamnese
- ... Fußinspektion mit Wagner-Klassifikation
- ... Check auf Neuropathie (Monofilamenttest, Stimmgabel, Fußpuls)
- ... Augenärztliche Kontrolle
- ... Kardiovaskuläre Risikostratifizierung
- ... Harntest Mikroalbuminurie

2 Zielvereinbarung

Mindestens einmal jährlich ist aufgrund Ihrer Untersuchungsergebnisse eine Zielvereinbarung mit dem Patienten vorgesehen.

Vereinbaren Sie Zielwerte hinsichtlich Lebensstil (Gewicht, Bewegung, Ernährung, Tabak), Blutdruck und HbA1c. Die Vereinbarung der Ziele liegt im Ermessen des Arztes. Bei Bedarf sind gemeinsam neue Ziele festzulegen.

Beispiel: Ein Ziel könnte z. B. sein, dass sich der Patient vermehrt körperlich betätigt. Für den Anfang kann es ausreichen zu Fuß zu gehen, anstatt mit dem Lift zu fahren. Das könnte sich beispielsweise steigern auf täglich 30 Minuten Spazieren gehen und mehr. Auch die Zeitspanne, in der das Ziel erreicht werden soll, ist unterschiedlich und individuell zu wählen.

Die Ziele können im Formular „Zielvereinbarung“ oder im Diabetespass eingetragen werden.



Formular „Zielvereinbarung“ und „Diabetespass“

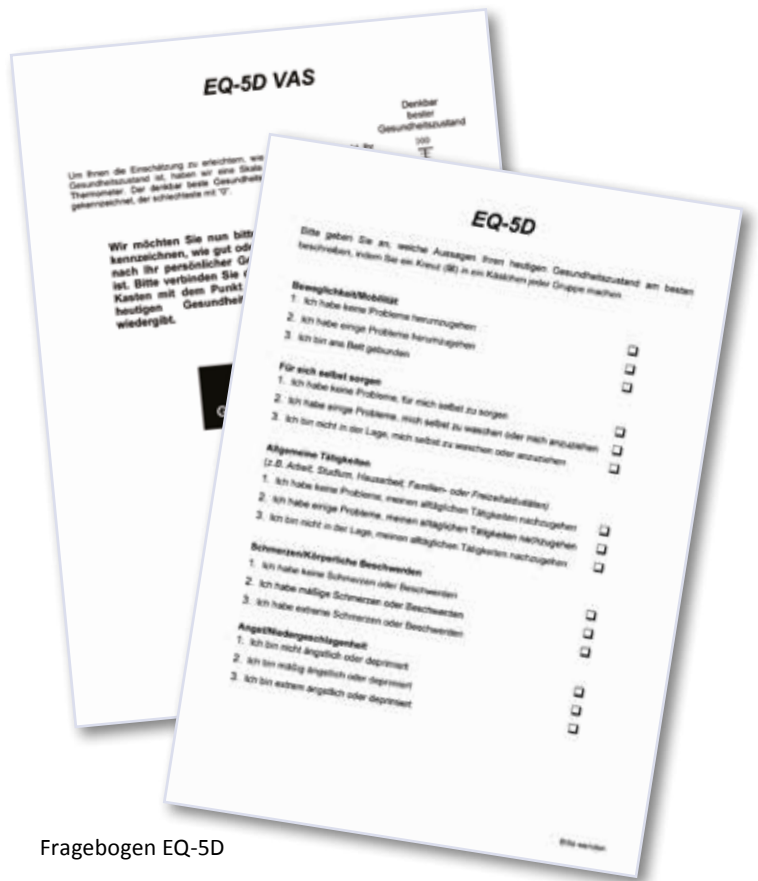
3 Erhebung der Lebensqualität (EQ-5D)

Die Lebensqualität wird mit dem standardisierten Fragebogen EQ-5D erhoben.

Dadurch wird der Gesundheitszustand auf zwei Wegen erfasst: Durch die fünf Fragestellungen zum subjektiven Gesundheitszustand auf der Vorderseite und der visuellen Analog-Skala (VAS) auf der Rückseite des Fragebogens.

Bitten Sie Ihre Patienten diesen auszufüllen.

Die Antworten der Patienten werden anhand der nachfolgenden Beispiele auf den Dokumentationsbogen übertragen.



Fragebogen EQ-5D

Beweglichkeit/Mobilität		
1. Ich habe keine Probleme herumzugehen	<input checked="" type="checkbox"/>	Level 1 ist als „1“ kodiert
2. Ich habe einige Probleme herumzugehen	<input type="checkbox"/>	
3. Ich bin ans Bett gebunden	<input type="checkbox"/>	
Für sich selbst sorgen		
1. Ich habe keine Probleme, für mich selbst zu sorgen	<input type="checkbox"/>	Level 2 ist als „2“ kodiert
2. Ich habe einige Probleme, mich selbst zu waschen oder mich anzuziehen	<input checked="" type="checkbox"/>	
3. Ich bin nicht in der Lage, mich selbst zu waschen oder anzuziehen	<input type="checkbox"/>	
Allgemeine Tätigkeiten (z. B. Arbeit, Studium, Hausarbeit, Familien- oder Freizeitaktivitäten)		
1. Ich habe keine Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen	<input type="checkbox"/>	Level 3 ist als „2“ kodiert
2. Ich habe einige Probleme, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen	<input checked="" type="checkbox"/>	
3. Ich bin nicht in der Lage, meinen alltäglichen Tätigkeiten nachzugehen	<input type="checkbox"/>	
Schmerzen/Körperliche Beschwerden		
1. Ich habe keine Schmerzen oder Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/>	Level 4 ist als „1“ kodiert
2. Ich habe mäßige Schmerzen oder Beschwerden	<input type="checkbox"/>	
3. Ich habe extreme Schmerzen oder Beschwerden	<input type="checkbox"/>	
Angst/Niedergeschlagenheit		
1. Ich bin nicht ängstlich oder deprimiert	<input type="checkbox"/>	Level 5 ist als „3“ kodiert
2. Ich bin mäßig ängstlich oder deprimiert	<input type="checkbox"/>	
3. Ich bin extrem ängstlich oder deprimiert	<input checked="" type="checkbox"/>	

Abbildung: Beispielantworten auf dem EQ-5D Fragebogen

Im rechts abgebildeten Beispiel sind im Feld EQ-5D auf dem Dokumentationsbogen die Ziffern „12213“ einzutragen.

Bei der Verwendung der VAS ergibt sich unmittelbar ein Wert zwischen 0 und 100, welcher im Feld EQ-5D-VAS eingetragen wird.

Im links abgebildeten Beispiel ist „069“ im Dokumentationsbogen einzutragen.

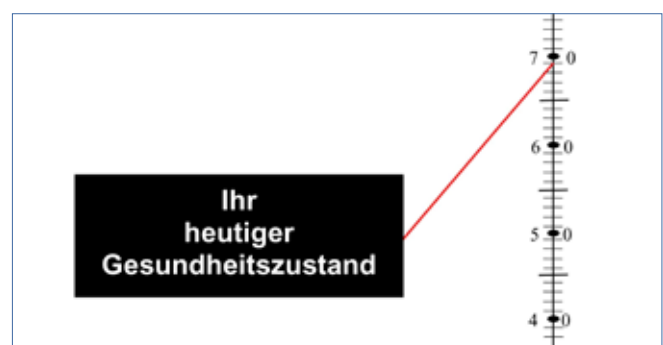


Abbildung: Beispiel für die Ermittlung des Gesundheitszustandes

4 Dokumentation

Die Dokumentation hat **bei Anmeldung des Patienten (Erst-Dokumentation) und anschließend (mindestens) einmal jährlich (Folge-Dokumentation)** zu erfolgen.

Nach Erhalt der Teilnahmebestätigung des Patienten ist die Erst-Dokumentation möglich.

Der Dokumentationsbogen dient als Checkliste für Sie hinsichtlich der diabetesrelevanten Maßnahmen sowie Zielvereinbarungen.

Eine Vergütung der strukturierten Betreuung kann nur dann erfolgen, wenn die Pflichtfelder vollständig ausgefüllt sind. Eine detaillierte Ausfüllanleitung steht auf unserer Website zum Download zur Verfügung.

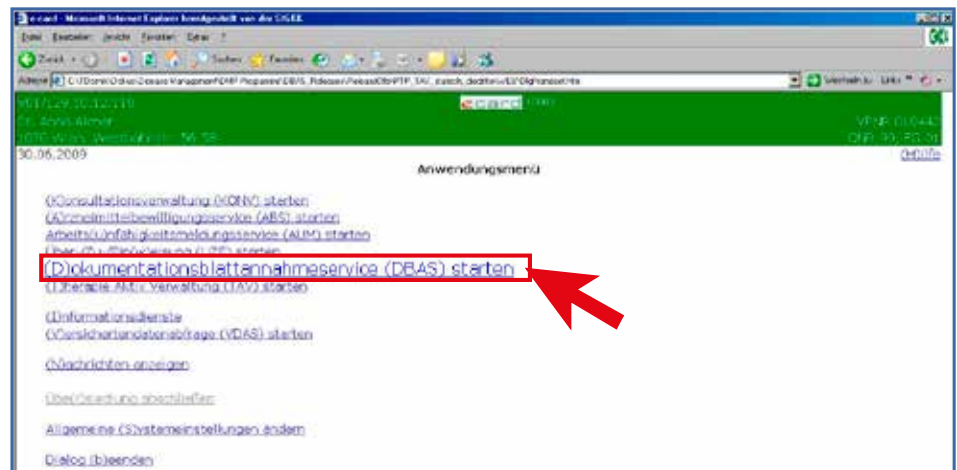
Die **Übermittlung** der Dokumentation kann auf folgende Arten erfolgen:

- ... über die GINA-Oberfläche (e-card-System) - kostenlos
- ... mittels Arztsoftware (sofern bereits implementiert)
- ... in Papierform an die Administrationsstelle
(**Achtung:** Honorarabzug lt. Vereinbarung!)

Formular „Dokumentationsbogen“

Dokumentation über die GINA-Oberfläche

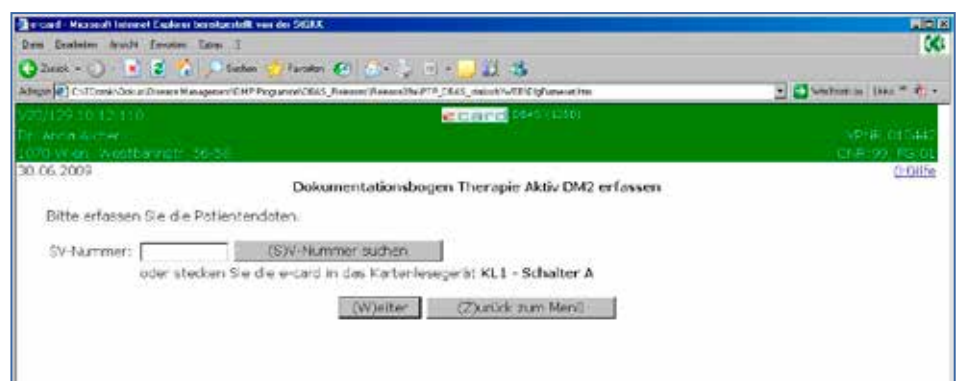
Im Anwendungsmenü der GINA-Oberfläche klicken Sie bitte auf den Punkt „Dokumentationsblattannahmeservice (DBAS) starten“.



GINA-Oberfläche: Anwendungsmenü

Hier können Sie den „Dokumentationsbogen Therapie Aktiv DM2 erfassen“ und anschließend übermitteln.

Das Befundblatt kann auch ausgedruckt, exportiert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder importiert werden.



GINA-Oberfläche: Dokumentationsbogen Therapie Aktiv DM2 erfassen

ABRECHNUNG

Teilnehmende Ärzte können die strukturierte Betreuung quartalsweise abrechnen.

Die Abrechnungspositionen decken den Mehraufwand in der Betreuung ab und können daher zusätzlich zur kurativen Leistungsverrechnung mit den Sozialversicherungsträgern abgerechnet werden.

Wenn der Dokumentationsbogen nicht elektronisch übermittelt wird, werden € 3,00 vom Honorar abgezogen.

Vertragsärzte können mit dem jeweiligen Krankenversicherungsträger, bei dem der teilnehmende Patient versichert ist, direkt abrechnen:

DMP1 - Erstbetreuung - einmalig

DMP2 - Laufende Betreuung - einmal pro Quartal

ACHTUNG: Für SVA-Versicherte bitte folgende Positionsnummern verwenden:

DMPE - Erstbetreuung - einmalig

DMPL - Laufende Betreuung - einmal pro Quartal


Informationsliste

Die Informationsliste wird Ihnen automatisch zu Quartalsende übermittelt. Sie erhalten damit einen Überblick über alle Patienten, die von Ihnen zum Programm angemeldet wurden.

VORAUSSETZUNGEN

- ... Durchführung der vorgesehenen Untersuchungen
- ... Vereinbarung von Therapiezielen mit dem Patienten
- ... Übermittlung des vollständig ausgefüllten Dokumentationsbogens (elektronisch oder in Papierform) bei Erstbetreuung und anschließend mindestens einmal jährlich

Wahlärzte stellen den Patienten über die erbrachten Betreuungsleistungen im Programm eine Privathonorarnote aus. Versicherte der §-2-Kassen bzw. der SVA der Bauern (SVB) erhalten 80 % der angeführten Beträge nach Einreichung zurück. Versicherte der VA öffentlich Bediensteter (BVA) erhalten 100 % der Kosten rückerstattet. Wahlärzte der VA für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB) und der SVA der gewerblichen Wirtschaft können direkt mit dem Krankenversicherungsträger abrechnen.

Informationsliste für Quartal 1 / 2015		 Diabetes im Griff Josef Pongratz-Platz 1, 8010 Graz Tel: 0316 / 8035 - 5111		Telefon 0316/4711 BIC ABCD123 IBAN AT1111000001234567890			
SVNR	Patient	Träger	Eintritt	letzter Dokubogen	letzte Abrechnung	Informationen Quartal 1 / 2015	Vorschau Quartal 2 / 2015
9012311208	Alfjhr, Silvester	STGKK	18.09.2012	21.10.2014	20134	am 31.12.2014 verstorben	
9012210303	Finshing, Lenz	STGKK	12.12.2007	12.12.2014	20101	keine offene Abrechnung	
1234010101	Glückspitz, Felix	BKK VOEST	31.01.2008			neuer Dokubogen notv.	neuer Dokubogen notv.
7890230905	Harbel, Harbel	VA öff. Bediensteter	22.10.2007	30.11.2014		Abrechnung Erstbesuch	
9878241207	Kini, Christian	STGKK	11.11.2010	13.02.2014	20134	neuer Dokubogen notv.	neuer Dokubogen notv.
9878290202	Pechingel, Peter	BKK VOEST	07.11.2007	15.11.2014	20134	Abrechnung Konsultation	
3456210804	Sommer, Sonnhild	STGKK	13.11.2007	04.08.2014	20134	Abrechnung Konsultation	neuer Dokubogen notv.
1234211206	Winter, Willi	STGKK	31.01.2011	04.09.2014	20133	Abrechnung Konsultation	

Dienstag, 7. April 2015

Informationsliste

DIE „THERAPIE-AKTIV“- ORDINATIONSASSISTENTIN

Ihre Ordinationsassistentin ist eine wichtige Unterstützung bei den administrativen Aufgaben.

Tätigkeiten, die Ihre Ordinationsassistentin übernehmen kann

Anmeldung der Patienten

- ... **Vorselektion** aller Typ-2-Diabetiker Ihrer Ordination
- ... **Information** der Patienten über das Programm (Unterlagen ausgeben und Nutzen des Programms erklären)
- ... **Teilnahme- und Einwilligungserklärung** mit dem Patienten vorbereiten
- ... Anmeldung (elektronisch) oder **Übermittlung der Teilnahme- und Einwilligungserklärung** (in Papierform) an die Administrationsstelle

Strukturierte Betreuung

- ... **EQ-5D- und EQ-5D VAS-Bogen** mit dem Patienten gemeinsam ausfüllen, Ergebnis in den Dokumentationsbogen übertragen und evtl. Ablage im Patientenakt
- ... Evtl. Kopie der **Zielvereinbarung**
- ... **Übermittlung der Dokumentation** (elektronisch oder in Papierform)
- ... Evtl. **Ausgabe von Patientenunterlagen** und **Terminvergabe** für die weitere Betreuung

Abrechnung

- ... Siehe Seite 15

Schulung Ihrer Ordinationsassistentin

Im Rahmen der Grazer Fortbildungstage besteht die Möglichkeit am Seminar „DMP Diabetes mellitus Typ 2: Bürokratie – leichter als gedacht!“ teilzunehmen.

Je besser Ihre AssistentInnen über das Programm Bescheid wissen, umso besser können diese Sie bei der Betreuung Ihrer Typ-2-Diabetiker unterstützen.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der Ärztekammer Steiermark.

Seminarthemen

Im Seminar werden Fragen beantwortet und Tipps zum Ablauf und zur Administration gegeben:

- ... Kurze Einführung in Disease Management und das Programm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“
- ... Therapie Aktiv Patientenmanagement in der Ordination (administrative Abläufe)



AUFGABEN-CHECKLISTE

ORDINATIONSASSISTENTIN

ARZT

Patienteneinschreibung

bei gesicherter Diagnose

Vorselektion aller Typ-2-Diabetiker

Information der Patienten
über das Programm

Teilnahme- und Einwilligungserklärung
mit dem Patienten vorbereiten

Anmeldung (elektronisch) oder
Übermittlung der Teilnahmeerklärung (in
Papierform) an die Administrationsstelle

Ärztliche Überprüfung der Diagnose und
Unterzeichnung von **Teilnahme- und Einwilli-
gungserklärung** durch Arzt und Patient

Strukturierte Betreuung

EQ-5D- und EQ-5D VAS-Bogen mit Patienten
ausfüllen, Ergebnis in Dokumentationsbogen
übertragen und evtl. Ablage im Patientenakt

Evtl. Kopie der **Zielvereinbarung**

Übermittlung der **Dokumentation**
(elektronisch oder in Papierform)

Evtl. Ausgabe von **Patientenunterlagen**

Terminvergabe
für die weitere Betreuung

(Erst-)Untersuchung
auf Begleit- und Folgeerkrankungen

Planung von
Therapie- und Präventionsmaßnahmen

Zielvereinbarung
gemeinsam mit dem Patienten

Durchführung der **Erst-/Folgedokumentation**

Abrechnung

Siehe Seite 15

DIABETES-SCHULUNG

Diabetes mellitus Typ 2-Schulung in der Steiermark

Im Rahmen des steirischen Schulungsprojekts werden steiermarkweit Schulungen für insulinpflichtige oder nicht-insulinpflichtige Typ-2-Diabetiker durchgeführt.

Ziel der Schulung ist, dass der Patient über seine Krankheit und deren Einflussfaktoren informiert wird und eine Selbstbehandlung und Selbstkontrolle (z. B. Führen eines Diabetes-Tagebuches, Durchführen von Blutzuckermessungen) eigenständig durchführen kann.

Die **Dauer** einer Schulung umfasst einen Zeitraum von **1 Monat**, wobei einmal wöchentlich geschult wird. Um einen optimalen Erfolg zu erzielen, ist die Gruppe auf **mind. 6 und max. 12 Teilnehmer** begrenzt.

Vom Arzt erhalten alle Teilnehmer die notwendigen **Schulungsunterlagen**, für die ein Kostenbeitrag vom Patienten zu leisten ist.

Schulungen können durchgeführt werden von:

- ... Niedergelassenen Ärzten für Allgemeinmedizin (Vertrags- & Wahlärzte)
- ... Niedergelassenen Ärzten für Innere Medizin (Vertrags- & Wahlärzte)
- ... Spitalsambulanzen
- ... Fachärzteezentrum der STGKK
- ... Diabetesberatern in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten

Ausbildung zum Schulungsarzt

Voraussetzung um eine Diabetiker-Schulung durchführen zu können, ist das Seminar **„Training für Typ-2-Diabetes-Schulungen in der Steiermark“** (Dauer: ca. 10 Stunden). Die Schulung der Ärzte wird von der Ärztekammer Steiermark übernommen.

Anmeldung/Organisation Schulung

Die Schulungstermine und der Schulungsort können vom Arzt selbst festgelegt werden. Zusätzlich können auf Wunsch auch gerne Diabetesberater für die Schulungen vermittelt werden.

Die Patienten sind mindestens 14 Tage vor Schulungsbeginn bei der Administrationsstelle anzumelden. Daraufhin werden dem Arzt die Schulungsunterlagen zugesandt.

Die **Honorierung** der Schulung erfolgt gemäß der aktuellen Vereinbarung.



Um als Therapie Aktiv-Arzt Schulungen abhalten zu dürfen, ist eine zusätzliche Ausbildung erforderlich.

WEBSITE THERAPIE AKTIV

www.therapie-aktiv.at

The screenshot shows the homepage of the 'Therapie Aktiv' website. At the top left is the logo 'Therapie Aktiv DIABETES IM GRIFF'. To the right are navigation options: 'SV-TRÄGER', 'LOGIN', and a search bar with the placeholder 'Suchbegriff eingeben'. Below the navigation is a horizontal menu with 'HOME', 'AKTUELL', 'PATIENTEN', 'ÄRZTE', 'SERVICE', and 'WIR ÜBER UNS'. The main content area features four large image-based tiles: 1. 'THERAPIE AKTIV - WAS IST DAS?' with images of a bowl of sugar, a hand holding a sugar cube, and oranges. 2. 'DIABETES MELLITUS TYP 2' with a stack of white sugar cubes. 3. 'SO BEKOMMEN SIE IHREN DIABETES IN DEN GRIFF' with a photo of a smiling couple. 4. 'ANSPRECHPARTNER IN IHREM BUNDESLAND' with a photo of a group of people. Below these tiles are two columns. The left column, 'WICHTIGE INFOS AUF EINEN BLICK', contains two articles: 'Arzthandbuch - Neuauflage 2015' and 'Geringere Sterblichkeitsrate bei Diabetikern im Programm'. The right column, 'JETZT NEWSLETTER ABONNIEREN', contains a link for 'TIPPS UND WICHTIGE LINKS' with sub-links for 'Menüvorschlag des Monats', 'Gesundheitstipps', and 'Wichtige Links'.

Aktuell

Hier finden Sie aktuelle Gesundheitstipps für Ihre Patienten und die aktuellen Teilnehmezahlen. Informieren Sie sich außerdem über die aktuellen Evaluierungs- bzw. Patientenbefragungsergebnisse.

Patienten

Diese Seiten bieten wertvolle Informationen für Patienten über das Programm sowie Wissenswertes über Diabetes mellitus Typ 2.

Ärzte

Hier erhalten Sie einen Programmüberblick sowie Informationen über Aus- und Weiterbildung, das Arzthandbuch zum Download, Lehrvideo zur Fußuntersuchung und vieles mehr.

Service

Unter „Bestellservice“ können Sie sämtliche Unterlagen wie Broschüren, Merkblätter etc. (auch in verschiedenen Fremdsprachen) kostenlos nachbestellen.

Wir über uns

Hier finden Sie die wichtigsten Ansprechpartner sowie nützliche Links.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann muss ich abrechnen?

Für die Abrechnung ist bei elektronischer Einschreibeanfrage das Übertragungsdatum maßgeblich.

Beispiel:

- ... Teilnahme- und Einwilligungserklärung am 25.06.2014 (2. Quartal 2014)
- ... Datum der elektronischen Einschreibeanfrage am 02.07.2014 (3. Quartal 2014)
- ... Die Abrechnung ist erst im 3. Quartal 2014 möglich

Bitte beachten Sie, dass für eine kontinuierliche Abrechnung die Dokumentation mindestens einmal jährlich notwendig ist.

Kann ein Patient den Arzt im Programm wechseln?

Ein Arztwechsel auf Wunsch des Patienten ist jederzeit möglich.

Kann ein Patient aus dem Programm austreten?

Sollte ein Patient nicht mehr am Programm teilnehmen wollen oder können, geben Sie uns dies bitte bekannt. Wir bitten Sie dafür die Möglichkeit der Ausschreibeanfrage auf der GINA-Oberfläche (siehe Seite 11 – GINA-Oberfläche: Therapie Aktiv Verwaltung) zu nutzen. Sie erhalten in Folge eine „Ausschreibungsbestätigung“ für diesen Patienten.

Bitte informieren Sie uns auch im Falle des Todes eines Patienten.

Wann ist die elektronische Erfassung des Dokumentationsbogens möglich?

Bitte beachten Sie, dass die elektronische Erfassung des Dokumentationsbogens erst nach Erhalt der Einschreibebestätigung möglich ist. Sie erhalten diese nach erfolgter elektronischer Einschreibeanfrage bzw. Übermittlung der Teilnahme- und Einwilligungserklärung (in Papierform) an die Administrationsstelle.

Das Untersuchungsdatum kann aber ab Datum der Einschreibeanfrage (Antragsdatum) gesetzt werden.

Was passiert mit den dokumentierten Daten?

Nur der Arzt hat die personenbezogenen medizinischen Daten.

Die elektronisch dokumentierten Daten werden über die GINA-Box verschlüsselt weitergeleitet, anschließend bei der Pseudonymisierungsstelle anonymisiert und schließlich an die Datenverarbeitungsstelle weitergeleitet.

Bei Übermittlung der Dokumentation in Papierform werden die medizinischen Daten durch die Eingabestelle ebenfalls an die Pseudonymisierungsstelle geschickt und anonymisiert.

Die dokumentierten Ergebnisse werden Ihnen jährlich in Form von Feedbackberichten rückgemeldet.



Mit Therapie Aktiv – Diabetes im Griff wurde ein strukturiertes Langzeitbetreuungsprogramm für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 ins Leben gerufen.

Die Teilnahme am Programm ist sowohl für Ärzte und Patienten freiwillig. Typ-2-Diabetiker können sich bei teilnehmenden Ärzten zum Programm anmelden.

Die Ärzte erhalten durch die strukturierte ärztliche Betreuung Sicherheit und Unterstützung in der Betreuung ihrer Typ-2-Diabetiker.

Dieser Leitfaden stellt die administrativen Abläufe des Disease Management Programmes „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ detailliert dar.

Kontakt:

E-Mail: office@therapie-aktiv.at

www.therapie-aktiv.at